

KVB 80684 München

Vorstand

Ihr Ansprechpartner:

KVB-Servicetelefonie Telematikinfrastruktur

E-Mail: TI@kvb.de

05.10.2018

Petition zur Verlängerung der TI-Anbindungsfrist: jetzt erst recht!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in unseren letzten beiden Rundschreiben haben wir Sie darum gebeten, die öffentliche Bundestags-Petition von Frau Dr. Petra Reis-Berkowicz zur Verlängerung der Anbindungsfrist in Hinblick auf die Telematikinfrastruktur (TI) zu unterstützen. Wie Sie vielleicht jüngsten Medienberichten entnommen haben, hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn nun eine Fristverlängerung um sechs Monate zugesagt.

Die Initiative von Frau Dr. Reis-Berkowicz zeigt damit eine deutliche Wirkung. Das bedeutet aber keinesfalls, dass sich die Petition erledigt hat. Bis dato haben wir von der Politik nur eine Ankündigung erhalten - den Worten müssen nun noch Taten folgen. Bis es soweit ist, lautet unser Ziel weiterhin, bis zum 16.10.2018 das bundesweit notwendige Quorum in Höhe von 50.000 Mitzeichnern zu erreichen. Dann kann Frau Dr. Reis-Berkowicz unser Anliegen vor den Mitgliedern des Petitionsausschusses vortragen.

Im Übrigen zeigt sich in den Äußerungen von Bundesminister Spahn sehr deutlich: Gut gemeint bedeutet nicht gut gemacht! Die Forderung, dass Praxisinhaber bis Jahresende einen Anschluss bestellt und den Vertrag unterzeichnet haben müssen, ist schlichtweg absurd. Wie Sie wissen, hat sich die Marktentwicklung in Bezug auf zugelassene Konnektoren in keiner Weise verbessert: Immer noch stehen Zulassungen für zwei Geräte (von Secunet und RISE) aus. Für viele von Ihnen, die die Angebote Ihrer eigenen Praxisverwaltungssystem-Hersteller annehmen wollen, hieße eine Bestellung und Vertragsunterzeichnung bis Jahresende daher, dass Sie die sprichwörtliche Katze im Sack kaufen müssten. Es ist nämlich weiterhin nicht bekannt, ob bzw. wann diese Geräte ihre Zulassungen erhalten werden, und wie hoch die Gerätepreise tatsächlich sein werden.

Wir sind nicht davon überzeugt, dass das Gesundheitsministerium verstanden hat, welche Ungerechtigkeiten die ambulanten Einrichtungen durch die aktuellen Gesetzesvorgaben in Bezug auf die TI-Anbindung ertragen müssen. Die Situation ist und bleibt für uns indiskutabel und wir werden es nicht akzeptieren, dass unsere Mitglieder schuldlos sanktioniert werden sollen - egal ob in Form von Honorarabzügen oder mittels „Black-Box“ Vertragsabschlüssen. Wir kämpfen anhand der Petition weiter für rechtmäßige Bedingungen!

Daher appellieren wir erneut an Sie: Unterzeichnen Sie die Bundestags-Petition von Frau Dr. Reis-Berkowicz bis 16.10.2018 mit - egal ob per Online-Unterzeichnung oder per Einreichung von Unterschriftenlisten an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages.

Wichtiger Hinweis: Es handelt sich um eine öffentliche Petition, die von allen Bürgern Deutschlands mitgezeichnet werden kann. Sie können somit auch Ihr gesamtes Praxisteam, Patienten, Lebenspartner oder sonstige Freunde, Verwandte und Bekannte bitten, uns durch ihre Unterschrift bei dieser Initiative zu unterstützen.

Den Direktlink zur Petition, den Petitionstext im Wortlaut, eine Anleitung zur Online-Unterzeichnung sowie eine Unterschriftenliste finden Sie weiterhin unter www.kvb.de/petition-ti.

Freundliche kollegiale Grüße

Dr. Krombholz

Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Schmelz

1. stv. Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Ritter-Rupp

2. stv. Vorsitzende des Vorstandes